

z. B. in 240 m Tiefe wärmer, als in 220 m Tiefe, ebenso in 370 m Tiefe kälter, als bei 440 m; in 90 m Tiefe ebenso warm, wie an der Oberfläche. Das specifische Gewicht des Oberflächenwassers war auf 17,5° C. reducirt: 1,0267. *Sch.*

Reihentemperaturen im Grossen Ocean. Ann. d. Hydr. XIII, 656†.

Kapitain RINGE hat in einem Theile des grossen Oceans, südwestlich vom Kap Horn, sowie nördöstlich von den Salomon-Inseln die Temperatur der Tiefsee gemessen. Die erste Reihe von Beobachtungen bezieht sich auf den 30. September 1882 um 9^{h a m} und 4^{h p m} (Kap Horn). Die Temperatur war an der Oberfläche im Mittel 4,75 und sank in 1040 m Tiefe auf 2,8° C.; die zweite Reihe von Beobachtungen bezieht sich auf den 18. December 1883 (Salomon Inseln) zwischen 8 und 9^{h a m}: Hier war die Temperatur der Oberfläche des Wassers 29,2° C. und sank für 915 m Tiefe bis auf 7,6° C. *Sch.*

Icebergs and the temperature of the Sea. Science VI, 118.

Kapitain TRANT traf am 16. Juli 1885 einen grösseren Eisberg auf seiner Reise an. Sofort angestellte Temperaturmessungen ergaben, dass derselbe ohne wesentlichen Einfluss auf die Temperatur des Meerwassers war, welches in der Nähe des Eisberges ebenso, wie mehrere Meilen davon entfernt konstant 14,0° C. war. Der Eisberg wurde in 43° 08' N. Br. und 51° 25' W. Lg. angetroffen. *Sch.*

L i t t e r a t u r.

Sea temperature. Engineering XII, 524.

BARTLETT. Deep-Sea Soundings and temperatures in the Gulf Stream of the Atlantic coast. Nautic. Almanac 1884, 10-15. *Sch.*

M. BRAUN. Temperatur des finnischen Meerbusens.

Sitzber. d. Naturf. Ges. zu Dorpat 1884, VII, [1] 51.

O. Chw.